

UMWELTPREIS MÜNSTER 2020

+ KINDER- UND
JUGENDPREIS



Dokumentation

Bewerbungen und Preisträger 2020/21

Inhaltsverzeichnis



Umweltpreis der Stadt Münster 2020 – die 15. Auflage war eine Besondere	3
Bewertungskriterien	5
Die Jury	6
Preisverleihung – diesmal online	7
Die Preisträger des Umweltpreises	9
1. Platz: Fridays for Future	9
2. Platz: Leihothek Münster	10
3. Platz: Koberg & Tente	11
3. Platz: Liefergrün GbR	12
Preis für das Lebenswerk: Hof lütke Jüdefeld	13
1. Platz KiJu-Umweltpreis: Kita Lichtblick	14
2. Platz KiJu-Umweltpreis: Friedensreich-Hundertwasser-Schule	15
2. Platz KiJu-Umweltpreis: Gymnasium St. Mauritz	16
Rund um die Preisverleihung ...	17
Alle Bewerberinnen und Bewerber für den Umweltpreis 2020 in alphabetischer Reihenfolge	20



Umweltpreis der Stadt Münster 2020 – die 15. Auflage war eine Besondere

Wohin wir auch schauten – auf allen Ebenen war unser Leben in den letzten 15 Monaten durch das Wirken eines Virus geprägt. Auch der städtische Umweltpreis, der Anfang März 2020 gerade in eine neue Runde gestartet war, blieb davon nicht unberührt. Nach mehrwöchiger Planungspause sprachen sich die Organisatoren jedoch für eine Fortsetzung aus, die Dank des Online-Bewerbungsverfahrens zum Glück von vornherein auf stabile digitale und damit kontaktlose Füße aufgebaut war.

Wie sich das Jahr der vielen Veränderungen und Unwägbarkeiten auf die Motivation möglicher Bewerberinnen und Bewerber auswirken würde, war ungewiss. Fehlende Möglichkeiten einer persönlichen Ansprache von Bewerbenden war hier eine von mehreren Ungewissheiten.

„Am Ende wird alles gut“ blieb das Motto seitens der Stadtverwaltung und im Büro des Umweltforums. DREIUNDFÜNFZIG eingereichte Bewerbungen lieferten zum Bewerbungsende am 31. August 2020 dafür dann ausreichend Beweise und zauberten ein Lächeln in die Gesichter der Umweltpreis-Organisatoren.

Dass zwischen Bewerbungsende und Auszeichnung der Preisträger dann noch viele lange Monate vergehen würden, war zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar. Die Pandemie sollte insbesondere die vielen Bewerberinnen und Bewerber jetzt noch einmal ziemlich herausfordern. Erst am 8. Juni 2021 – sieben Monate später als geplant – erfahren die Teilnehmenden mittels Videobotschaften, wer zu den glücklichen Gewinnern gehört.




Werbung für den Umweltpreis 2020 unter Corona-Bedingungen...
(Foto: Umweltforum Münster)

Oberbürgermeister Markus Lewe und Nachhaltigkeitsdezernent Matthias Peck „besuchen“ die Bewerberinnen und Bewerber zu guter Letzt im heimischen Wohnzimmer: „Wir freuen uns, dass wir heute gemeinsam die Verleihung des Umweltpreises Münster nachholen können“, so Markus Lewe. Genauer gesagt, sind es in dieser Umweltpreis-Runde acht Preise. Neben dem Umweltpreis (Hauptkategorie) werden drei Sonderpreise in der Kategorie Kinder und Jugendliche, und ein zusätzlicher Preis für das „Lebenswerk“ vergeben. Matthias Peck freut sich sehr über die große Bandbreite der 53 Bewerbungen, die ein Spiegel für die Einsatzbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger sind. „Glücklicherweise besteht in unserer Stadt ein breiter Konsens über die Notwendigkeit eines zukunftstauglichen, ökologischen Zusammenlebens“, betont Peck.

Ein großer Dank und Glückwünsche gebühren allen Beteiligten. Jede Initiative ist wertvoll und fügt ein Puzzleteil zum Erhalt unserer Umwelt bei. Ob Mobilität anders denken, Müll vermeiden oder ökologisch wertvolle Lebensräume schaffen – die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Einerseits ist es schade, dass nicht alle Bewerbungen einen Preis erhalten können. Andererseits konnten aus den vielen sehr guten Bewerbungen nun die allerbesten herausgefiltert werden, die die Preise im Gesamtwert von 10.000 € erhalten.

Dank gilt heute allen, die sich mit innovativen Ideen, mit Mut und Energie, manchmal auch mit der erforderlichen Hartnäckigkeit und Zähigkeit für unsere Umwelt einsetzen.

Wir wünschen allen Akteuren auch weiterhin viel Kraft und ebenso viel Freude in Ihren Projekten!



Anke Feige (Umweltforum Münster e.V.)

für das Organisationsteam des Umweltpreises 2020



Bewertungskriterien

Der Umweltpreis Münster 2020 wurde thematisch offen ausgeschrieben, d. h. alle Projekte und Ideen mit Umwelt- bzw. Klimaschutzrelevanz kamen grundsätzlich für die Auszeichnung in Frage.

Bewerben durften sich jede natürliche oder juristische Person, Personengruppen, Arbeitsgemeinschaften oder andere Institutionen, die ihren Wohnsitz, ihren Arbeitsort bzw. ihre Geschäftsniederlassung in Münster haben.

Ausgeschlossen sind nur städtische Ämter und Behörden des Landes NRW und des Bundes.

Als Entscheidungsgrundlage für die Jurymitglieder wurden im Vorfeld folgende **Vergabekriterien** festgelegt, die seit 2016 unverändert gelten:

1. Ökologischer Wirkungsgrad / Nachhaltigkeit

Das Projekt zeigt die bestmögliche Wirksamkeit des ökologischen Handelns und ist zudem möglichst dauerhaft angelegt.

2. Globalität / Lokalität

Im Zeitalter der Globalisierung wird das in Münster initiierte Projekt auch in Bezug auf seine weiterreichende, globale Wirkungsweise betrachtet.

3. Innovationsgrad / Originalität

Das Projekt ist neu für Münster. Es werden Projekte gewürdigt, die in ihrem Ansatz und in ihrer Umsetzung originell sind.

4. Realisierbarkeit / Beispielhaftigkeit

Das Projekt lässt sich mit überschaubaren Mitteln umsetzen, ist auch von ehrenamtlichem Engagement geprägt und lässt sich auf andere Orte übertragen.



Die Jury



Die Jury tagte diesmal im Hauptausschusszimmer im Stadtweinhaus, um aus Gründen des Gesundheitsschutzes die notwendigen Abstände sicherstellen zu können. (Foto: Katja Wolf)

Jury-Vorsitz:

Matthias Peck (Stadtrat, Dezernat für Wohnungsversorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit)

Mitglieder:

Sven Gotthal (Ratsmitglied, CDU)

Hedwig Liekefedt (Ratsmitglied, SPD)

Wilhelm Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

Hans Varnhagen (Ratsmitglied, FDP)

Heiko Wischnewski (Ratsmitglied, Die LINKE)

Johannes Schmanck (Ratsmitglied, PIRATENPARTEI)

Michael Krapp (Kreisvorsitzender der ÖDP)

Fritz Pfau (Ratsmitglied, UWG)

Karin Gindler-Hilge (Vorsitzende Umweltforum Münster e. V.)

Jutta Höper (Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit)



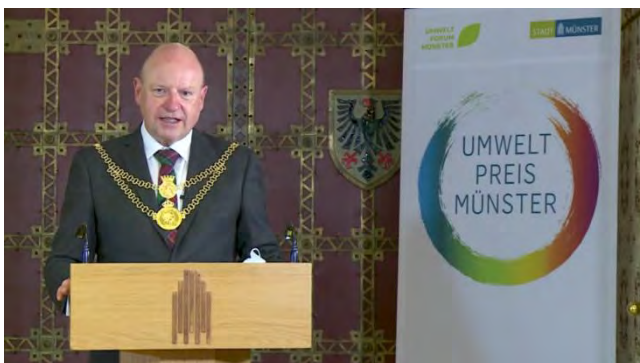
Auszeichnung der Preisträger 2020

Preisverleihung – diesmal online



Oberbürgermeister Markus Lewe (r.) und Nachhaltigkeitsdezernent Matthias Peck laden ein zur virtuellen Feierstunde "Umweltpreis 2020"
(Foto: Stadt Münster)

Nachdem die ursprünglich für November 2020 geplante Preisverleihung im Rathausfestsaal coronabedingt ausfallen musste, war es am 8. Juni 2021 dann endlich soweit: Die Stadt Münster gab die Gewinner des Umweltpreises 2020 bekannt. Pünktlich um 19:00 Uhr wurden zwei Filme freigeschaltet, in denen die Preisträger vorgestellt wurden. Der erste Film würdigt die Preisträgerinnen und Preisträger des Umweltpreises, der zweite richtet sich speziell an die Gruppe der Kinder und Jugendlichen, die sich ebenfalls um den Umweltpreis bewerben konnten. Die Filme sind über die Internetseite des Umweltpreises (www.umweltpreis-muenster.de) über den Tag der Preisverleihung hinaus weiterhin einsehbar.



Filmausschnitt: Rede von Oberbürgermeister Markus Lewe zur Verleihung des Umweltpreises 2020 im Rathausfestsaal

Oberbürgermeister Markus Lewe, der bei der digitalen Preisverleihung mitwirkte, begrüßt die Zuschauenden mit den Worten:

„Auch wenn wir schon das Jahr 2021 schreiben, so verändert auch Covid-19 unseren Kalender: Wir verleihen den Umweltpreis 2020.

Und die Verleihung eines solchen Preises ist sozusagen die Spitze eines Eisbergs. Denn eigentlich geht es ja im Kern darum, die Vielzahl unterschiedlicher Initiativen, Engagement bürgerschaftlicher Initiativen, Ideen, kreativen

Möglichkeiten zu checken, anzuspornen, mitzumachen und daraus ein Destillat zu suchen und zu sagen: Mensch, da haben Gruppen, Verbände, Vereinigungen, Firmen Ideen entwickelt, wo man Impulse entdecken kann, die nicht nur für die Bürgerschaft unserer Stadt wichtig sind, sondern auch eine Ausstrahlungskraft haben zu anderen Regionen, aber auch zu anderen Ländern und möglicherweise auch in der Weltverantwortung sich verantwortungsvoll der Umwelt zu stellen. Das ist der Sinn. Und der Ansporn dafür ergibt sich aus einem Wettbewerb.

Wenn man nicht nur um die beste Idee ringt, sondern wenn es auch um die Frage der Wertschätzung geht – und eine Preisverleihung hat immer auch etwas mit Wertschätzung zu tun, mit Aufmerksamkeit, die denjenigen gegenüber gegeben wird, die solche Projekte auch initiieren. Das ist der Sinn dieses Umweltpreises und das ist auch der Grund dafür, dass wir ihn mittlerweile zum 15. Mal durchführen und eine ganz beachtliche Gruppe von Preisträgerinnen und Preisträgern gewinnen konnten, die eben auch mit ihren Erfahrungen dafür begeistern konnten.

Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder sehr pfiffige, sehr kluge, sehr schlaue Ideen haben. Und ich freue mich vor allen Dingen auch deshalb, weil (man) natürlich in einem pandemiebestimmten Jahr eines nicht vergessen darf: Die Herausforderungen an den Schutz der Umwelt, an den Klimaschutz, werden nicht geringer.“



Filmausschnitt: Matthias Peck

Nachhaltigkeitsdezernent und Jury-Vorsitzender Matthias Peck lobt die Bewerberinnen und Bewerber: „Die Bewerbungen waren sehr unterschiedlich und trotz Coronazeiten waren viele Engagierte, Einzelpersonen, Familien, Gruppen – bis hin zu ganzen Stadtteilen, die sich auch auf den Weg gemacht haben und geguckt haben: Was können wir einreichen, um den Umweltpreis Münster 2020 zu gewinnen? (...) Viele tolle Projekte! (...) An dieser Stelle allen Teilnehmenden herzlichen Dank für die tollen Beiträge, für das Engagement und für die Bereitschaft in Münster weiter daran mitzuwirken, dass wir enkeltauglich sind und bleiben und dass wir weiter nachhaltig in dieser Stadt zusammenleben können. Herzlichen Dank!“

Für den Umweltpreis haben sich insgesamt 53 Initiativen, Vereine, Schulen und Kindertagesstätten beworben. Die Jury hat entschieden, in diesem Jahr acht Auszeichnungen zu vergeben – zwei mehr als ursprünglich geplant.



Oberbürgermeister Markus Lewe (l.) und Nachhaltigkeitsdezernent Matthias Peck stellten die Preisträger vor. Foto: Stadt Münster

Bei der digitalen Preisverleihung präsentieren Oberbürgermeister Markus Lewe und Stadtrat Matthias Peck gemeinsam die Gewinner. Der Film zeigt im Anschluss ein Mitglied der Jury, das eine Laudatio auf den Gewinner bzw. die Gewinnerin hält; dann wird die ausgezeichnete Institution kurz filmisch vorgestellt.

Preisgelder des Umweltpreises:

1. Preis 3.000 EUR
 2. Preis 2.000 EUR
 3. Preise je 1.000 EUR
- Lebenswerk 1.000 EUR

Sonderpreis Kinder und Jugendliche

1. Preis 1.000 EUR
2. Preise je 500 EUR

Die Preisträger des Umweltpreises



1. Platz: Fridays for Future mit dem Projekt “Münster klimaneutral bis 2030“

Fridays for Future Münster
c/o Umwelthaus, Zumsan-
destr. 15, 48145 Münster
muenster@fridaysforfuture.de
www.fff-muenster.de

Die Wertung der Jury fiel eindeutig aus: Der erste Platz gebührt unzweifelhaft der lokalen Aktionsgruppe »Fridays for future«.

Die Gruppe, die am 28.12.2018 mit ihrer ersten (noch kleinen) Mahnwache vor dem Rathaus gestartet ist, hat seitdem in Münster einiges bewegt: Neben wöchentlichen Mahnwachen, großen Klimademonstrationen mit z. T. über 20.000 Teilnehmenden engagieren sich die Mitglieder an zahlreichen Stellen für Informations- und Bildungsarbeit. Ihr wichtigstes Ziel ist es, politischen Druck aufzubauen, damit die notwendigen Entscheidungen hin zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise getroffen

werden. Ihr größter Erfolg ist die Ausrufung des »Klimanotstandes« und die Ratsentscheidung,



Mahnwache vor dem Historischen Rathaus



Großdemonstration auf dem Prinzipalmarkt

Münster bis 2030 klimaneutral werden zu lassen.

Fridays for Future Münster versteht sich als eine bunte, altersübergreifende, parteienunabhängige und basisdemokratische Bewegung, die weltweit aktiv und lose miteinander vernetzt ist; in Münster zählen die münsteraner Ortsgruppen der Parents, Students, Scientists, Christians, Nerds und Architects for Future dazu.

Laudator Wilhelm Breitenbach lobt deshalb die Gewinner ausdrücklich und betont das vielfältige Engagement, die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit, die Kreativität der Gruppe und hebt die Erfolge hervor, die seit der Gründung in Münster erreicht worden sind.



Laudator Wilhelm Breitenbach während einer Fahrraddemo für Klimaschutz

Sein pointiertes Fazit: „Die Bewerbung von Fridays for Future Münster um den Umweltpreis 2020 hat jedenfalls Hand und Fuß – und sie ist erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch!“



2. Platz: Leihothek Münster mit dem Projekt „Die Bibliothek der Dinge für Münster“

Daniel Schaschek
Leihothek Münster
Wilhelmskamp – Haus Münsterland
Steinfurter Straße 79
48149 Münster
hallo@leihothek.de
015253745395
www.leihothek.de



Mit dem zweiten Platz zeichnet die Jury ein 2019 gegründetes Projekt aus – die »LEIHOTHEK«. Das dahinterstehende Konzept ist denkbar einfach: In der LEIHOTHEK kann man sich Gebrauchsgegenstände

(Werkzeuge, Haushaltsgeräte, Freizeitutensilien und vieles mehr) ausleihen, die man hin und wieder braucht, jedoch nicht so häufig, dass sich eine eigene Anschaffung

lohnt. Das spart Geld und Platz, schont knappe Ressourcen und damit Umwelt und Klima!

Entwickelt hat diese Idee ein zehnköpfiges Team, das mit viel Engagement mehr als 300 Alltagsgegenstände zusammengetragen hat und in Kooperation mit den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster (AWM) die LEIHOTHEK am laufen hält.

Jeden Montag und Donnerstag können Interessierte gegen eine Pfandgebühr die Dinge ausleihen, die sie gerade brauchen. Mithilfe



Das Team der Leihothek...



In der LEIHOTHEK...

einer kostenlosen App können kann der gewünschte Gegenstand vorab reserviert werden, so dass man sicher sein kann, ihn auch tatsächlich ausleihen zu können.



Laudator Michael Krapp

Michael Krapp, Laudator und Jurymitglied lobt die Projektidee: „Für uns ist das eine super Idee, um Ressourcen zu sparen und den Konsumrausch einzudämmen. Da das Ganze auch noch ehrenamtlich passiert, finden wir, das ist wirklich preiswürdig!“



3. Platz: Koberg & Tente mit dem Projekt „Nachhaltige Umstrukturierung des Arbeitsalltags“

Frank Tente
Koberg & Tente
Haferlandweg 12 - 48155 Münster
+49(0)251 609510
werbung@koberg-tente.de
<https://www.koberg-tente.de/>

Der Brillenhersteller Koberg & Tente ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit Sitz in Münster, das seit über 70 Jahren Brillenfassungen herstellt, die an Augenoptikgeschäfte in Deutschland, Benelux, Frankreich und Österreich geliefert werden.



Seit einem Jahr achtet das Unternehmen verstärkt auf Nachhaltigkeit, will weniger Müll produzieren und Ressourcen sparen. Das gelingt vor allem durch Umstellungen im Versand, für den jetzt gebrauchte Kartonagen, Papierklebebander aus Maisstärke und Zeitungspapier als Füllmaterial eingesetzt werden. Die Brillen werden in Mehrwegbeuteln aus Leinen versendet; alte Werbebanner werden nicht entsorgt, sondern zu Brillenetuis umgenäht usw. Die Behindertenwerkstatt Westfalenfleiß Münster fertigt individuell geplante Holzaufsteller für Brillen an und auch in dem Unternehmen vor Ort wird auf Müllvermeidung geachtet; so wird z. B. der Kaffeesatz gesammelt und zur Düngung der unternehmenseigenen Hochbeete genutzt.



Jurymitglied Fritz Pfau hat das Unternehmen Koberg & Tente besucht und sich vor Ort ein Bild gemacht.



Jurymitglied Fritz Pfau besucht Koberg & Tente

Ihn interessiert die nachhaltige Firmenphilosophie, die unter der Überschrift „Jede:r von uns kann ein bisschen die Welt retten“ in allen Bereichen ökologische Verbesserungen eingeführt hat.

Seine Reaktion: „Ich bin völlig begeistert von der Idee, dass gesamte Unternehmen, nicht nur in Teilbereichen, sondern wo immer möglich, ökologisch auszurichten. Und ich muss zugeben, ich habe in Münster bisher nur wenige Unternehmen gesehen, die so konsequent an unser aller Zukunft denken!“



3. Platz: Liefergrün GbR mit dem Projekt „Liefergrün“

In diesem Jahr wird der dritte Platz des Umweltpreises zwei Mal vergeben. Über eine Auszeichnung darf sich ein weiteres Unternehmen, nämlich das Startup-Unternehmen Liefergrün freuen: Drei junge Männer – Robin, Niklas und Max – verfolgen dabei das Ziel, nachhaltiges Einkaufen einfacher und attraktiver sowohl für Verkäufer als auch Endkunden zu gestalten, um so möglichst vielen Menschen einen nachhaltigeren Alltag möglich zu machen.



Sie wollen mit „Liefergrün“ ein attraktives Angebot für lokale Händler schaffen, die aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und dem Anstieg des E-Commerce in starker Konkurrenz mit dem Online-Handel stehen, indem sie den Vorteil des Vor-Ort-Handels stärken: Eine schnelle und nachhaltige Heimlieferung von Produkten, die bereits in der Nähe des Kunden gelagert sind.

In einer ersten Zusammenarbeit mit Unverpacktläden in Münster hat Liefergrün deshalb seit Februar 2020 ein nachhaltiges Lieferkonzept entwickelt. Als Komplettlösung werden dabei die Funktionen Online-Shop, Bestellverwaltung, Pfandmanagement und Rechnungs- und Lieferscheinerstellung gebündelt. Es entstand eine Lösung für die Läden – nicht ein konkurrierendes Modell gegen sie.



„Ein tolles Projekt“, findet Laudator und Jurymitglied Heiko Wischnewski, der den Lieferdienst auch bald selber ausprobieren will.

Kundinnen und Kunden können auf der Plattform liefergruen.com nachhaltige Produkte aus ihrer Nähe bestellen und sich zeitnah – teilweise schon am selben Tag – umweltfreundlich liefern lassen.

Niklas Tauch - Liefergrün GbR
c/o münsterland.digital Hub
Hafenweg 16
48155 Münster
niklas@liefergruen.com
01748925792
<https://liefergruen.com/>

Preis für das Lebenswerk: Hof lütke Jüdefeld

Viele Münsteranerinnen und Münsteraner kennen den Hof lütke Jüdefeld an der Gasselstiege: Der familiengeführte Bauernhof ist eng mit der Stadtgeschichte Münsters verbunden und gehört zu den Gründungshöfen der Stadt.



Die Gebäude von Hof lütke-Jüdefeld

Seit 1988 wird er ökologisch bewirtschaftet und produziert Rindfleisch, Kartoffeln, Kürbis, Getreide und Obst, die entweder direkt auf dem Hof (Laden »Slickertann inner Schoppe«) oder regional (Cibaria, Obstgarten, Gastwirtschaft Pinikus Müller, Mensa DFS) vermarktet werden. Damit aber nicht genug: Die Familie arbeitet mit einem nachhaltigen Gesamtkonzept, das über die landwirtschaftlichen Hofbereiche hinausreicht. Dazu gehört die Vermietung von Räumlichkeiten und Fläche an den Naturkostladen Slickertann, die Kita Pusstekuchen, die Ölmühle Schönefeld, den Kulturraum Alter Kuhstall, das Atelier über Grün, die WildnisWerkstatt, den Paradiesgarten sowie Privatwohnungen.



Familienumweltfest auf dem Hof lütke Jüdefeld

Baumreihen, Obstwiesen, Kopfweiden und vieles mehr. Bekannt ist der Hof aber auch durch das jährlich im Sommer stattfindende Familien-Umweltfest und andere erlebnisorientierte Aktivitäten – mitten in der Stadt Münster.



Laudatorin Jutta Höper

Jutta Höper, Laudatorin und Jury-Mitglied, lobt das Projekt: *Hier sei in drei Jahrzehnten viel geschafft und Pionierarbeit geleistet worden. Hervorzuheben sei, dass es den Besitzern gelungen sei, Ökologie, Bildung und Kultur erfolgreich miteinander zu verknüpfen.*

Die Jury hat sich deshalb entschieden, diese schon viele Jahre lang sehr erfolgreiche Arbeit mit einem Sonderpreis für das Lebenswerk auszuzeichnen und zu würdigen.



Hof lütke Jüdefeld
Gasselstiege 115
48159 Münster
luejue@muenster.de
0251-276775

1. Platz Kinder- und Jugendumweltpreis: Kita Lichtblick mit dem Projekt „Monat der Nachhaltigkeit“

Carolin Schniggendiller
 Familienzentrum Kita Lichtblick
 Ahausweg 37
 48161 Münster
 kita.lichtblick@ev-jugendhilfe.de
 www.ev-jugendhilfe.de

Nachrichten über die Zerstörung unserer Umwelt und die Forderungen der Fridays-for-Future-Bewegung gehen auch an den Kindern nicht spurlos vorbei, berichtet eine der Betreuerinnen der Kita Lichtblick.

Das war für die Kita der Anlass, im Februar 2020 einen „Monat der Nachhaltigkeit“ auszurufen. In diesem Monat wurden zahlreiche Aktivitäten durchgeführt: Die Kinder besuchten z. B. die Bäckerei Cibaria, einen Milchhof oder den Wochenmarkt, um sich mit unseren Nahrungsmitteln und deren Verpackung zu beschäftigen. Sach- und Bilderbücher zu diesen Themen wurden angeschafft und die Familien der Kinder zur Aktion „Klimafasten“ eingeladen.

Eine Dauerausstellung im Eingangsbereich dokumentierte die Aktionen und Anfang März wurde der Monat feierlich mit einem gemeinsam gestalteten Nachhaltigkeitsgottesdienst „Eine Hand voll Erde“ beendet. Dieser Monat brachte zahlreiche Ideen, wie der Kita-Alltag noch nachhaltiger gestaltet werden kann. Beispielsweise wurden Plastik- gegen Edelstahlbecher getauscht und insgesamt sorgfältiger mit Materialien wie Papier umgegangen.



Laudator Hans Varnhagen lobt das Engagement und sagt:
„Herzlichen Dank für das Engagement. Herzlichen Dank für das, was Sie den Kindern beibringen. Danke auch von mir persönlich für das Umsetzen einer tollen Idee, die morgen noch wichtiger ist als heute.“



Laudator Hans Varnhagen

2. Platz Kinder- und Jugendumweltpreis: Friedensreich-Hundertwasser-Schule mit dem Projekt „Kulturtag - Global Goals - Ein Aktionstag für die Zukunft“

Reiner von Borzyskowski
Friedensreich-Hundertwasser-Schule
Tilbecker Straße 24 – 26
48161 Münster
<https://www.sekundarschule-roxel.de>

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist, dass sich die Jury dafür entschieden hat, zwei „zweite Plätze“ zu vergeben, da bei der Auswertung der Stimmenverteilung zwei Akteure punktgleich abschnitten. Der „erste zweite Platz“ geht an die Friedensreich-Hundertwasser-Schule in Roxel, die neben zahlreichen Einzelprojekten erstmals im Januar 2020 mit der gesamten Schulgemeinschaft einen Projekttag zum



Thema »Aktionstag für die Zukunft; 17 Ziele für eine globale, nachhaltige Entwicklung« durchführte. Dabei fühlt sich die Schule einem Zitat des Namensgebers verbunden: „*You are guest of nature –*

behave“. Vielfältige Aktivitäten fanden an diesem Tag statt, zu denen u. A. ein Besuch der Kläranlage, eine Insektensuchmaschine, Secondhandmode:



Upcycling und Songs auf der Bühne gehörten. Dieser von der Schule selbst gestaltete Projekttag soll verstetigt und künftig jährlich – mit wechselnden Schwerpunkten – wiederholt werden,



um mit dieser Arbeit für die Bedeutung der „Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung“ für die zukünftigen Überlebenschancen, unsere physische und psychische Lebensbalance zu sensibilisieren.

„Die Preisträger haben sich Großes vorgenommen“, erklärt Jury-Mitglied und Laudatorin Karin Gindler-Hilge. „Groß ist auch die Zeitschiene des Projektes: es wird jährlich an Aktionstagen stattfinden und mit immer neuen Schwerpunkten als Besonderheit im Jahresverlauf installiert werden.



Jurymitglied und Laudatorin Karin Gindler-Hilge

Groß sind auch die inhaltlichen Leitlinien, bei denen es sich nicht weniger als um die 17 SDGs handelt. Groß ist dabei die Gruppe – eine ganze Schulgemeinde wurde eingebunden.“ Das Gesamtbild sei ein Volltreffer, meint sie, und gratuliert dem Preisträger herzlich.

2. Platz Kinder- und Jugendumweltpreis: Gymnasium St. Mauritz mit dem Pro- jekt „Umwelt-AG“

Hildegard Büning
Wersebeckmannweg 81
48155 Münster
hildegard.buening@gsm.schulbis-
tum.de
www.gymnasium-st-mauritz.de/le-
ben-entdecken

2019 wurde am Gymnasium St. Mauritz intensiv über die Teilnahme an der Klimastreiks diskutiert – insbesondere in der 11-köpfigen Umwelt-AG. Anstatt jedoch an der Demonstration teilzunehmen wurde an der Schule ein ganze Umweltwoche mit vielfältigem Angebot für die Klassen 9-Q2 und später der Nachhaltigkeitstag für die Klassen 6 geplant.

Ergänzt wurden diese Bildungsveranstaltungen – darunter Filmvorführungen, Diskussionsrunden, aber auch praktische Angebote – durch konkrete handlungsorientierte Umweltschutzmaßnahmen auf dem Schulgelände wie z. B. das Anlegen



einer zweiten Streuobstwiese, der Aufbau und die Ausgestaltung eines Insektenhotels sowie das Aufhängen von Vogelbrutkästen.



Die eigenständig geplanten Aktionen der Schülerinnen und Schüler zeigte dabei große Wirkung innerhalb der gesamten Schulgemeinschaft. Zu den Veranstaltungen der Umweltwoche kamen beispielsweise rund 450 Interessierte, beim Umwelttag waren alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe anwesend.



Jurymitglied und Laudatorin Hedwig Liekefedt

Jurymitglied Hedwig Liekefedt erklärt dazu:

„Die Themen und die Vielfalt der AG sind beeindruckend: Politische, theologische, theoretische, globale, internationale, aber auch ganz konkret lokale

und praktische Ansätze und Perspektiven wurden aufgegriffen. (...) Das erklärte Ziel ist vorbildlich: Der Ohnmacht des und der Einzelnen etwas entgegenzusetzen und ganz praktisch an der eigenen Schule, für den eigenen Schulalltag ins Tun zu kommen.“



Rund um die Preisverleihung ...

Eine feierliche Preisverleihung konnte in dieser Umweltpreisrunde bekanntermaßen leider nicht stattfinden. Das Zusammentreffen, der Jubel, die gemeinsamen Gespräche fehlten vielen.

Aber wenigstens die Bewerberinnen und Bewerber um den Kinder- und Jugendpreis sollten die Gelegenheit haben, im privaten Rahmen ein wenig feierliche Stimmung aufkommen zu lassen. Das Organisationsteam des Umweltforums hatte deshalb Körbe mit Obst und Knabberereien vorbereitet, die für das „Public Viewing“ im kleinen Kreis gedacht waren und vorab verteilt wurden.

Ab dem 9. Juni, einem Tag nach der Verkündung der Gewinnerinnen und Gewinner, besuchten Mitglieder des Organisationsteams die Preisträger vor Ort und konnten so – wo es möglich war, gemeinsam mit den Laudatoren und Laudatorinnen – die Glückwünsche und Urkunden persönlich überbringen. Bei dieser Gelegenheit haben die Ausgezeichneten berichtet, wie sie die Bekanntgabe der Umweltpreise verfolgt und ihren Gewinn gefeiert haben. Einige haben Bilder oder E-Mails geschickt, die wir hier gerne abdrucken:



Videoausschnitt vom Facebook-Auftritt der FFF-Gruppe Münster

Die Preisverleihung verfolgte die Gruppe **Fridays for Future** live auf der Wiese vor dem Schloss und konnte sich über den ersten Platz freuen...!



Übergabe der Gewinner-Urkunde an Fridays for Future vor dem Umwelthaus



Fridays For Future Münster

Wir danken allen, die das möglich gemacht haben und natürlich der Jury des Umweltpreises! Wir machen weiter: für Klimagerechtigkeit!

Weitere Infos zum Umweltpreis und zu den weiteren Preisträger*innen gibt es unter: <https://umweltpreis-muenster.de/>



Laudator Michael Krapp übergibt die Urkunde zum zweiten Platz des Umweltpreises 2020 an die Leihothek.

(...),
herzlichen Dank für die Glückwünsche. Wir haben [bei der Preisverleihung] mitgefiebert und freuen uns riesig über den 2. Platz des Umweltpreises der Stadt Münster. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Beste Grüße
Daniel Schaschek (Leihothek)



Das Unternehmen Kobert & Tente erhält die Urkunde zum 3. Platz des Umweltpreises.

Koberg & Tente vor 6 Tagen
Herzlichen Dank für den 3. Preis und herzlichen Glückwunsch an alle anderen Preisträgerinnen und Preisträger
ANTWORTEN

„Heute Vormittag haben wir schon im Rahmen der Mitarbeiter etwas gefeiert. Diese Auszeichnung hat der Motivation zur Veränderung frischen Schwung gegeben...
Danke dafür!“
Frank Tente (Koberg&Tente)

Liefergrün
1.001 Follower
1 Woche

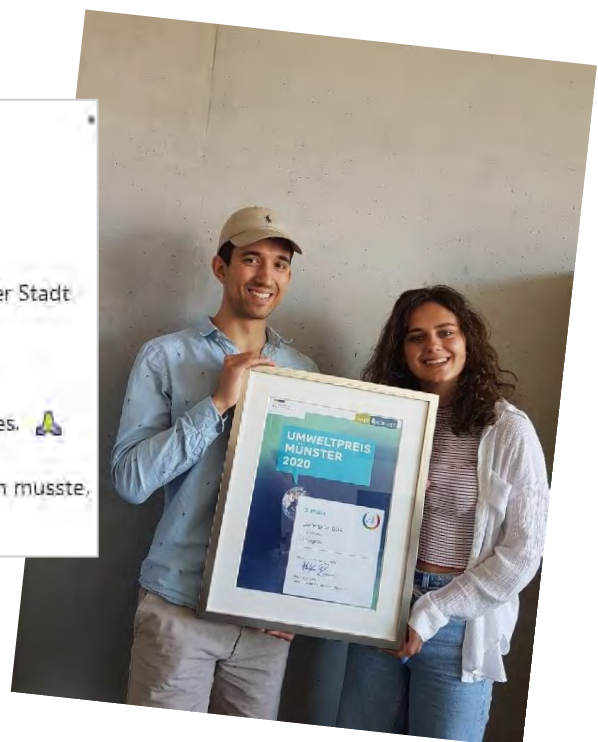
Umweltpreis der Stadt Münster 🏆

Wir freuen uns sehr, dass wir zu den **Gewinnern des Umweltpreises** der Stadt #Münster 2020 gehören! 🏆👏

Wir bedanken uns bei dem #Oberbürgermeister Markus Lewe und dem #Umweltdezernenten Matthias Peck für die feierliche Übergabe des Preises. 🙏

Nachdem die #Preisvergabe im letzten Jahr coronabedingt leider ausfallen musste, wurde diese in der letzten Woche als digitales Format nachgeholt! 🥰

Das StartUp-Unternehmen Liefergrün erhält die Urkunde zum dritten Platz des Umweltpreises und bedankt sich über das Portal LinkedIn...





Die Kita Lichtblick erhält die Urkunde über den 1. Platz des Kinder- und Jugendumweltpreises

E-Mail vom 9. Juni 2021

„(...) Was für eine Überraschung uns gestern Abend erreicht hat... Gerne möchte ich mich im Namen der ganzen Kita bei Ihnen für die Auszeichnung bedanken. Wir sind alle völlig aus dem Häuschen und werden gleich mit den Kindern feiern. (...)

*Mit freundlichen Grüßen
Carolin Schniggendiller (Kita Lichtblick)“*

E-Mail-Nachricht:

„... wir haben uns über den 2. Platz beim Wettbewerb sehr gefreut und noch eine spontane Zoom-Feierrunde veranstaltet, da die SchülerInnen unterwegs sind. Die digitale Variante ist zwar kein Ersatz für die einzigartige Stimmung im Rathaussaal, aber sie haben das ganze sehr professionell in Szene gesetzt. Vielen Dank dafür! Vielen Dank auch für ihren Obstkorb, der nunmehr geleert wieder im Sekretariat steht.

Hildegard Büning (Mauritz-Gymnasium)“



Entgegennahme der Urkunde am
Gymnasium St. Mauritz



Übergabe der Urkunden an die Friedensreich-Hundertwasser-Schule

E-Mail-Rückmeldung:

„(...) Ich bedanke mich ganz herzlich bei Ihnen, der Jury und dem gesamten Team für diese tolle digitale Preisverleihung. Sie haben ein großartiges Ergebnis mit Ihren Produktionen erzielt. Das Format, die LaudatorInnen, die Interviews in der Schule und die Betreuung haben mir total gut gefallen und waren äußerst wertschätzend. Es ist Ihnen auch ohne Präsenzveranstaltung in Pandemiezeiten gelungen die PreisträgerInnen entsprechend zu würdigen. (...)

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr Reiner von Borzyskowski (Friedensreich Hundertwasser Schule)“*

Alle Bewerberinnen und Bewerber für den Umweltpreis 2020 in alphabetischer Reihenfolge

3B Vermögensverwaltung GmbH & Co KG – „baumhäuser“



Alte Bäume können die Lebensqualität und das Stadtbild erheblich bereichern und sind aus Gründen des Natur- und Artenschutzes möglichst zu erhalten – was Bauprojekte zum Teil vor große Herausforderungen stellt. In engem Kontakt mit den zuständigen Mitarbeitenden der Stadt Münster gelang es der 3B Vermögensverwaltung beim Bau eines neuen Wohnkomplexes an der Rudolf-von-Langen-Straße 15, die große Platane im Kreuzviertel zu erhalten und den Konflikt zwischen Wohnraumbeschaffung und Naturschutz aufzulösen. Während der Bauarbeiten durfte der Boden weder abgetragen noch verfestigt werden; außerdem musste eine „Wurzelbrücke“ für die Wegführung errichtet werden. Außerdem wurde der Baum durch einen Zaun geschützt und der Wurzelbereich abgespundet. Diese und andere Maßnahmen dienten dazu, dass die Platane rundum geschützt, gepflegt und optimal versorgt werden konnte.

Die erfolgreiche Meisterung dieser Herausforderung ist für das Bauunternehmen aus Ochtrup der Grund, sich für den Umweltpreis der Stadt Münster zu bewerben.

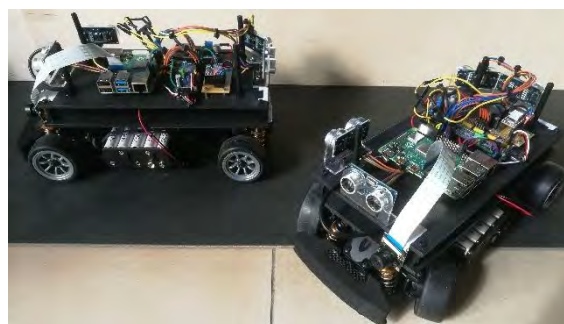
3B Vermögensverwaltung
GmbH & Co KG
02553 97190
Email@borgers-office.de

Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium Münster – „Parknet – Urbanen Parkraum nachhaltig nutzen mit KI basierten, autonom agierenden Fahrzeugen“

Lukas Haverbeck,
Frederik Schittny und
Lukas Grave
(Fachlehrer: Hendrik
Büdding)

Alle Autofahrer:innen kennen mit hoher Wahrscheinlichkeit das Problem des ständigen Parkplatzmangels. Fehlende Parkplätze sind aber nicht nur nervig, sondern belasten darüber hinaus auch die Umwelt und den Verkehrsfluss.

Vernetzte, autonom interagierende Fahrzeuge können zu dieser Lösung beitragen, indem sie eine möglichst effiziente Anordnung der Fahrzeuge auf einem Parkstreifen autonom umsetzen und dabei intelligent auf das Verhalten anderer Fahrzeuge sowie ihr Umfeld reagieren. Beispielsweise können solche Fahrzeuge auf dem gesamten Parkstreifen verteilt den optimalen Abstand halten und so mitei-



einander kommunizieren, dass jedes Fahrzeug problemlos ausparken kann. Die drei Schüler entwickeln Prototypen mit dieser Technologie und entwerfen Algorithmen, die das Kommunikations- und Interaktionsverhalten dieser Fahrzeuge bestimmen; sie forschen daran, wie sich Parkraum einsparen ließe, wenn die von ihnen benutzte Technik in reale Autos verbaut werden würde.

Annika Ahlers – „Bauernbox“



Mit „Annis Bauernbox“ hat Annika Ahlers vor 1,5 Jahren eine Direktvermarktungsplattform gegründet, die es Menschen in Münster ermöglichen soll, regionale, saisonale und fair produzierte Lebensmittel von landwirtschaftlichen Produzenten aus der Umgebung zu erwerben. Dass sie diese Produzenten persönlich kennt, ist ihr ein besonderes Anliegen. Mit dem Ziel, demnächst eine Genossenschaft zu gründen, arbeitet die ausgebildete Landwirtin mit einer Praktikantin und einer Aushilfskraft daran,

frische Lebensmittel aus der Umgebung (innerhalb eines Radius von 50 km) einzusammeln und in individuell für ihre Kund:innen in ihre Pfand-Boxen zu packen, die sie dann an festgelegte Abholstationen liefert. Etwa 300 Stammkund:innen schätzen den Service für nachhaltige, regionale Lebensmittel.



Annika Ahlers
Zur hohen Ward 3
48165 Münster
anni@bauernbox.com
www.bauernbox.com



Arbeitskreis zum europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, Zusammenschluss verschiedener Träger der Eingliederungshilfe und Selbstvertreter – „Müll mich nicht zu! Fachtag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit 05. Mai 2021“

Der europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wird alljährlich am 05. Mai begangen. Aus diesem Anlass werden in Deutschland und Europa verschiedene Aktionen durchgeführt, bei denen Menschen mit Behinderung wahrgenommen und in die Gesellschaft „inkludiert“ werden können. Verschiedene Veranstaltungsformate sind dabei möglich – von lautstarken Protestaktionen bis hin zu Fachtagen.



Burkhard Vennemann
Alexianer GmbH - Alexianerweg 9 -
48163 Münster -
02501 966 20374 –
b.vennemann@alexianer.de
www.inklusion-in-muenster.de

Für das Jahr 2021 hat sich der Arbeitskreis – bestehend aus Selbstvertreter:innen (WiM = Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten) und Vertreter:innen der Eingliederungshilfe (Stift Tilbeck, Fabi, Haus vom Guten Hirten, Lebenshilfe, Alexianer) – entschieden, eine Fachtagung zu

Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu organisieren. Menschen mit Behinderung haben dasselbe Interesse, ihre Umwelt zu schützen und zu erleben wie andere Menschen auch. Sie benötigen nur etwas andere Wege, denn die Inhalte, die man üblicherweise in der Öffentlichkeit findet, sind für sie nicht immer gut zu verstehen.



Geplant sind zahlreiche Workshops zu ganz unterschiedlichen Themen, die in leichter Sprache und mit Möglichkeiten des direkten Erlebens, also sehen, fühlen, handeln und in Begegnung stattfinden. Die Aktionen und Workshops werden deshalb in kleinen Gruppen und an verschiedenen Orten stattfinden. Dazu gehören beispielsweise Führungen durch den Klostergarten oder ein Besuch der Zentraldeponie oder eines Eine-Welt-Ladens in Münster.

Baumscheibengruppe Karl-Immermann-Straße, Hilstrup – „K-I-S Pflege der Baumscheiben, der Straße und der Nachbarschaft“



Frank Ludewig
framilu@web.de

Bei einem in 2015 veranstalteten Straßenfest in der Karl-Immermann-Straße entstand die Idee, das botanische Potenzial und das optische Erscheinungsbild der Baumscheiben entlang der Straße zu heben. Der erste Schritt dieser Aktion erwies sich als Initialzündung für weitere gemeinschaftliche kreative Projekte, die nicht nur das Erscheinungsbild des Wohnumfelds verbesserten, sondern auch das Zusammenwachsen der Nachbarschaft stark gefördert haben. Mittlerweile sind alle neun Baumscheiben neu und kreativ gestaltet worden – die Blütenpracht lockt Insekten und Vögel an. Der „harte Kern“ von rund 20 Personen kümmert sich um deren Pflege – aber auch kreativ-künstlerische Aktivitäten und Nachbarschaftsfeiern haben sich aus diesem ersten Projekt ergeben. Ein Ende der Ideen ist laut Bewerbergruppe noch nicht abzusehen...



BioVollkornBäckerei cibaria – „cibarias BrotBike für Münster: klimafreundlich von Anfang an“

Das „cibarias BrotBike für Münster“ ist der erste Schritt der BioVollkornBäckerei, ihre Logistik klimafreundlich durchzuführen. Bis Anfang 2020 wurden Brot und Backwaren mit einem nach eigenen Aussagen überdimensionierten Diesel-Bulli zu den Wochenmärkten in und um Münster transportiert. Diese Wege werden mit der Anschaffung eines elektronisch unterstützten Lastenrades, das nach den Wünschen von cibaria gefertigt wurde, nun deutlich klimafreundlicher zurückgelegt: Im ersten halben Jahr wurden auf den ca. 800 gefahrenen Kilometer so 150 kg CO₂

BioVollkornBäckerei cibaria
Sophia Siemes / Sabine Thesing
Am Mittelhafen 46
48155 Münster
sophia.siemes@cibaria.de
www.cibaria.de

eingespart.



Ehrgeiziges Ziel ist jedoch die klimafreundliche Logistik von Anfang an: Dazu hat das Unternehmen auf die Lieferung des Lastenrads durch eine Spedi-

tion verzichtet; das Rad wurde die 762 km von Tübingen zurück nach Münster selbst gefahren – was einer zusätzlichen CO₂-Einsparung von 115 kg entspricht. Die Einsatzmöglichkeiten dieses neuen Fahrzeugs sollen kontinuierlich ausgebaut werden, so dass der Diesel-Bulli abgeschafft werden kann.



Blattbeton e.V. – „Urban Gardening in Münster“

Anna Witte, Fabian Lickes
Blattbeton e.V. - Hafenstr. 22
48153 Münster
hallo@blattbeton.com
<https://blattbeton.com/>

Der noch junge Verein Blattbeton e. V. möchte – ausgehend von seinem „BürgerInnengarten“ am Bennohaus – nach sozialen und ökologischen Grundsätzen Urban Gardening in Münster betreiben und bedarfsorientiert und in Kooperation mit anderen an verschiedenen Stellen der Stadt Pflanzstellen in Form von Hochbeeten schaffen. Die sollen dann gemeinschaftlich und nachhaltig bewirtschaftet werden: Gepflanzt werden sollen vor allem biologisch angebaute Nutzpflanzen und alte, samenfeste und regionale Sorten von Obst und Gemüse. Die rund 15 Vereinsmitglieder engagieren sich aber auch in der Bildungsarbeit und vernetzen sich mit anderen Akteuren der „Nachhaltigkeitsszene“.

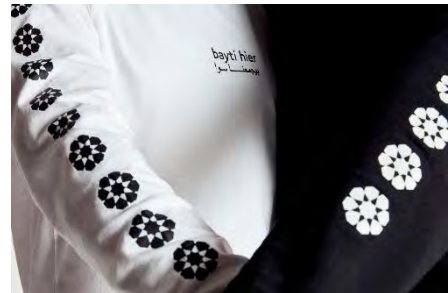


Brillen und Kortenbrede GbR – „bayti hier“

„bayti hier“ ist ein integratives Modelabel, das 2017 als studentisches Unternehmen gestartet und mittlerweile als GbR ein kleines Sozialunternehmen ist, in dem bis zu 10 Ehrenamtliche, eine Auszubildende und drei Minijobber:innen und Werkstudierende arbeiten. Das Team setzt sich sowohl aus Deutschen als auch aus geflüchteten Menschen zusammen.

Die faire, zertifizierte Kleidung von »bayti hier« steht für deutsch-arabische Freundschaft, Offenheit und Toleranz; die Macher:innen verstehen ihre Stücke als Statement für gesellschaftlichen Dialog und Begegnung im täglichen Miteinander. Sie werden teilweise in zertifizierten Manufakturen des Globalen Südens produziert; einige Kleidungsstücke entstehen zu 100% in Münster.

Neben dem Online-Shop, mit dem alles begann, hat die Gruppe einen ersten



Pia Brillen
fraguns@bayti-hier.de
www.bayti-hier.de
<https://www.facebook.com/baytihier/>

Popup-Store auf dem Markt am Domplatz aufgebaut. Langfristig hofft »bayti hier« auf die Erschließung des fairen, auf Öko-Kleidung ausgelegten Einzelhandels in Münster und darüber hinaus.

Bürgerinitiative zum Schutz der Rieselfelder - „Zivilgesellschaftliches Engagement für das EU-Vogelschutzgebiet ‚Rieselfelder Münster‘“

Die Bürgerinitiative (BI) zum Schutz der Rieselfelder hat sich im August 2018 gegründet – im Jahr des 50jährigen Jubiläums dieses Naturschutzprojektes. Die 10 bis 15 aktiven Mitglieder sehen jedoch seit etwa 10 Jahren eine zunehmende Gefährdung dieses einzigartigen EU-Vogel-

schutzgebietes, insbesondere durch die zu-

nehmende Zahl von Autofahrer:innen, die den Weg als Pendler-Schleichweg nutzen. Trotz Durchfahrtsverbot fahren vermehrt LKW auf dieser Strecke und ganz allgemein wird die Geschwindigkeitsbegrenzung oft nicht eingehalten.

Bodo Kensmann
info@rieselfelder.de
<http://bi-rieselfelder-muenster.de/>



Durch Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge, Protestaktionen und anderes mehr versucht die Gruppe Einfluss auf die politischen Entscheidungen zu nehmen, um den Belangen des Naturschutzes in diesem Teil Münsters eine starke Stimme zu verleihen.



Clemensschule Münster-Hiltrup – „Nachhaltig unterwegs!“

Ursula SchleuBinger
 Die Kinder der Clemensschule
 Unckelstraße 19
 48165 Münster
clemensschule@stadt-muenster.de

Die Clemensschule ist eine Grundschule mit 113 Kindern in fünf Klassen. Als anerkannte UNESCO-Projektschule fühlt sie sich den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung verpflichtet, die die Schule in ihre Lehrpläne integriert und kind- und altersgerecht in besonderen Projekten verwirklicht.

Wie alle Schulen war auch die Clemensschule von dem viele Wochen dauernden Ausnahmezustand aufgrund der Corona-Epidemie betroffen. Aber dann kam, so stand es in der Bewerbung, der spannende Impuls: Umweltpreis! Die Schule wollte sich unbedingt daran beteiligen und suchte

in der kurzen Zeit nach einem passenden Projekt. Die war schnell auf dem Schulhof gefunden: Nach zwei trockenen Sommern sahen die Bäume und Pflanzen bemitleidenswert aus. Zwei Ideen entstanden: In Absprache mit dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit sowie dem Bezirksgärtnermeister entschlossen sie sich, Pflanzeninseln anzulegen und die Bäume zu bewässern. Die Kinder beteiligten sich mit viel



Freude und werden ihren Schulhof auch künftig weiter gärtnerisch pflegen.

Conversion Champions GmbH – „Der nachhaltige Arbeitsplatz“

Das Team von Conversion Champions ist der festen Überzeugung, dass Umweltbewusstsein und wirtschaftliche Produktivität im Büroalltag nicht nur kombinierbar sind, sondern untrennbar zusammengehören, um nachhaltige Arbeitsplätze zu schaffen.

Seit Gründung der Online-Marketing-Agentur sieht sich das Unternehmen in der Pflicht, ein möglichst klimaneutrales Leben zu leben

und bemüht sich in allen Bereichen des unternehmerischen Alltags darum: Vom ökologischen, ressourcensparenden Arbeitsplatz, bio-veganes Essen bis hin zur umweltbewussten Mobilität.



Die Conversion eine Online-Hauptsitz in Münster. Sie Geldern und ermöglicht es den Mitarbeiter:innen durch Remote-Mitarbeit z. B. von Berlin aus zu arbeiten. Gegründet wurde die Agentur 2002 und umfasst heute ein 50-köpfiges Team.



verfügt über



Champions GmbH ist Marketing-Agentur mit eine Niederlassung in



Conversion Champions GmbH
Nadja Arndt
Ludgerstraße 55
48143 Münster
arndt@conversion-champions.com
conversion-champions.com

E-Lyte Innovations

Sebastian Staiger
E-Lyte Innovations GmbH
Mendelstrasse 11
48149 Münster
Telefon: +4915140450036
<https://e-lyte-innovations.de/>

Energiespeicher sind entscheidend für klimaschonende Mobilität. Aber wie können diese Speichersysteme selbst möglichst langlebig und leistungsstark und dabei klimaschonend sein? Insbesondere in Bereichen, in denen die Lithium-Ionen-Zellen auch unter speziellen Bedingungen (z. B. höhere Temperaturen) eingesetzt werden sollen? Diesen Fragen widmet sich das aus dem Batterieforschungszentrum MEET als Startup gegründete Unternehmen, das für seine Idee mit dem Förderprogramm „EXIST Forschungstransfer“ unterstützt wird.

Der Ansatz: Maßgeschneiderte Elektrolyte, die ganz auf die Bedürfnisse der jeweiligen Anwendung zugeschnitten sind. Das Team um den Wirtschaftskemiker Dr. Ralf Wagner, den Chemikern Dr. Stephan Röser und Dr. Kolja Beltrop sowie dem Materialwissenschaftler Prof. Prof. h.c. mult. Dr. Martin Winter ist dabei sehr erfolgreich, wurde sowohl beim „Start-Green Award 2019“ als auch beim „ERCIS Launch Pad 2019“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet und kann schon jetzt gute unternehmerische Erfolge vorweisen.

ELYTE
INNOVATIONS

Ernährungsrat Münster (in Gründung)



Ende 2019 initiierten Nina Faiß, Ina Germer und Damian Winter die Gründung eines Ernährungsrates in Münster und konnten dafür rasch Mitstreitende finden. Der Ernährungsrat Münster versteht sich selbst als autonomer, unabhängiger Zusammenschluss von Akteur:innen des Ernährungssystems: aus der Zivilgesellschaft, Landwirtschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Er will sich für eine zukunfts-

fähige Lebensmittelversorgung für Münster und das Umland engagieren. Ziel ist es, dem Thema Ernährung in Stadtgesellschaft & Politik einen deutlich höheren Stellenwert zu geben und ein krisenbeständiges, gerechtes und gemeinwohlorientiertes Ernährungssystem zu etablieren.

Derzeit befindet sich der Ernährungsrat im Gründungsprozess zu einem gemeinnützigen Verein. Die Gruppenmitglieder haben sich – trotz Corona – mit der Bildung eines Koordinierungsteams und fünf Arbeitsgruppen bereits eine arbeitsfähige Struktur gegeben.

Damian Winter
Ernährungsrat Münster i.G
c/o Umwelthaus - Zumsandstraße 15
48145 Münster
info-er@muenster.org
<http://www.muenster.org/ernaehrungsrat/>



Food Film Festival gemeinnützige UG



FOOD FILM FESTIVAL

Anna Messerschmidt &
Janina Hielscher
Wolbecker Straße 36
48155 Münster
info@food-filmfestival.de
<http://www.food-filmfestival.de/>

Das Food Film Festival Münster ist ein öffentliches Bildungsformat zu nachhaltigem Konsum, Lebensmittelproduktion und -handwerk und macht „Bildung in Festivalatmosphäre“. Das Ziel des Food Film Festivals ist es, Erfahrungs-, Diskussions- und Entwicklungsraum für neue Konzepte eines nachhaltigen Lebensmittelsystems zu schaffen.

Das Food Film Festival Münster fand bislang drei Mal statt - 2015 und 2016 am Hawerkamp und 2018 auf dem Hafenplatz. Sie dauerten zwei bzw. drei

Tage und erreichten 2018 ca. 7.000 Besucher:innen. Das Food Film Festival ist Teil der Slow Food Bewegung und in Personalunion mit Slow Food Youth (SFY) Münster und SFY Deutschland verbunden.



Freiraum Secondhand GbR

Die drei Gründer:innen Naddi, Nikola und Bijan bilden ein sich prima ergänzendes Team, das gemeinsam ihre Idee – ein soziales Startup für nachhaltigen Kleiderkonsum zu gründen – engagiert verfolgen. Unterstützt durch ein Gründerstipendium haben sie ein Konzept entwickelt: Sie holen Kleidungsstücke direkt bei ihren Kund:innen ab und verkaufen diese in ihrem Auftrag gegen eine Beteiligung am Verkaufserlös.



Nikola Krause
Bijan M.-Honarmand
Nathanael Stöckle
hallo@freiraum-secondhand.com
www.freiraum-secondhand.de



Gute Stücke werden über ihren Online-Shop zum Verkauf angeboten. Tragbare, aber nicht verkaufbare Kleidung wird an soziale Einrichtungen gespendet, nicht mehr tragbare Kleidung soll recycelt werden.

Grünes Familienleben - "Inspirationen für ein nachhaltigeres und minimalistischeres Familienleben"

Janina und Frederik Enning
<http://www.gruenesfamilienleben.de/>
<https://www.facebook.com/gruenesfamilienleben/>

Die Familie Enning lebt in einem Reihenhaus in Münster und bloggt über die Themen Minimalismus in der Familie, Nachhaltigkeit und Finanzen. Zwar war dieser Themenschwerpunkt zunächst gar nicht geplant, hat sich aber im Laufe der Zeit dazu entwickelt: Je mehr sich die gesamte Familie damit beschäftigte, desto mehr erweiterten sie ihr Engagement in andere Bereiche der Nachhaltigkeit, die im alltäglichen Familienleben eine Rolle spielen. In ihren Beiträgen teilen sie ihre Erfahrungen - Erfolge, aber auch kleine Missgeschicke – und wollen anderen damit ein Vorbild sein.



Hans Böckler Berufskolleg – „Meer Verantwortung übernehmen“

Jutta Fiehe
Hans Böckler Berufskolleg
Münster
www.hbbk-muenster.de

Das Projekt 'Meer Verantwortung übernehmen' entstand im Rahmen einer beruflichen Bildungsfahrt nach Cornwall Ende 2018, mit einer Gruppe von 22 Schüler:innen der chemisch-technischen Assistenten. Das Thema Plastik war zuvor vertieft im Unterricht behandelt worden; in Zusammenarbeit mit den Aktivisten vor Ort und durch Unterstützung der AWM führten die Schüler:innen einen »Beachclean« durch. Der gefundene Müll wurde mit nach Münster genommen und in der Müllsortieranlage in Coerde auf Inhaltsstoffe untersucht.



In der Schule wurde daraus eine Ausstellung zum Thema „Meeresmüll“ konzipiert.

Harms, Hanna – „Milch ohne Honig“

„Milch ohne Honig“ ist meine 2019 an der Münster School of Design entstandene Bachelorarbeit, ein Comic über die Bedeutung der Bienen, das Bienensterben und eine dystopische Zukunft ohne Bienen.



Das Buch beginnt mit allgemeinen Informationen über Bienen und beleuchtet die Hintergründe und Ursachen des Bienensterbens. Anschließend informiert der Comic über die Notwendigkeit von Bestäubern für die Nahrungsmittelversorgung, Wirtschaft und Umwelt. Der letzte Teil zeigt Lösungsansätze zur Rettung der Bienen auf.

Ein Buch, um in die zerbrechlichen Teile der Welt einzutauchen und die Auswirkungen

menschlichen Handelns zu verstehen. Ein Raum zwischen Poesie und Wissenschaft.

Hanna Harms
Rudolf-Harbig-Weg 61
48149 Münster
hallo@hannaharms.de
www.hannaharms.de



Ulrich Braun
 Heinrich-Piepmeyer-Haus
 Hüfferstr. 41
 48149 Münster
 kita@hph-ms.de
 www.hph-ms.de

Heinrich-Piepmeyer-Haus – “Grüne Kita am Hüffercampus“

Das Heinrich-Piepmeyer-Haus (HPH) bietet seit mehr als 60 Jahren an der Hüfferstraße Hilfe und Unterstützung für Familien mit Kindern mit schweren

(Körper-)Behinderungen. Jetzt steht das HPH vor großen Herausforderungen: Die grünen Außenflächen, die für die Kinder wichtig sind, sollen Teil des neu zu gestaltenden Hüffercampus werden. Ziel der Gruppe ist es, eine grüne, ökologisch wertvolle Außenspielfläche für Tiere und Pflanzen direkt neben dem Hüffercampus zu erhalten und gestalten.



Immanuel-Kant-Gymnasium – „Neu betrachtet statt neu gekauft“

Das Immanuel-Kant-Gymnasium in Münster-Hiltrup hat sich auch im Jahr 2019 an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV) vom 16.-24. November 2019 beteiligt. Deren Jahresmotto lautete: „Wertschätzen statt wegwerfen – miteinander und voneinander lernen“. In vielen Klassen und Kursen wurde das Thema Nachhaltigkeit besonders

thematisiert und auch die Familien wurden durch einen Elterninformationsbrief mit ins Boot geholt.

Die Nachhaltigkeits-AG unter Leitung von Jutta Stadler und das Schulentwicklungsteam hatten sich gemeinsam überlegt das Thema Kleidung bzw. Fast Fashion einmal genauer zu betrachten. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler kramten daher in ihren Kleiderschränken nach einem ausrangierten Oberteil, das durch ein selbsterdachtes Statement zur Nachhaltigkeit eine neue Bedeutung bzw. ein zweites Leben bekam. Zusätzlich hat eine Schülerin aus der Q2 ein einprägsames Kant-Nachhaltigkeits-Logo designt, das als Button nun viele Oberteile bzw. Rucksäcke ziert und alle immer wieder daran erinnern kann, das eigene Konsumverhalten zu reflektieren.

Jutta Stadler
 Immanuel-Kant-Gymn.
 Westfalenstr. 203
 48165 Münster
 stadlerj@kant.ms.de



Initiative Kidical Mass Münster – „Kidical Mass Münster – Kinder aufs Rad“

Die Initiative Kidical Mass Münster setzt sich für kinderfreundliche, umweltfreundliche und lebenswertere Städte ein: Kinder sollen sich sicher und selbstständig mit dem Fahrrad in Münster bewegen können. Der urbane Raum ist in vielerlei Hinsicht aber nicht auf die Bedürfnisse der „schwächeren Verkehrsteilnehmer:innen“ (Kinder, alte Menschen, Menschen mit Behinderungen) zugeschnitten und damit nicht „zukunftsstauglich“.



Stefan Blume
Werlandstr. 77
48153 Münster
info@kidicalmass-muenster.org
<https://kidicalmass-muenster.org/>

Die Initiative hat daher das Ziel, die Bedingungen für eine autonome und sichere Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am Straßenverkehr und am Stadtraum über das momentan erreichte Niveau zu ermöglichen. Weiterhin soll Kindern das Radfahren aber nicht nur nahegebracht, sondern ihnen geholfen werden, das Radfahren als beste Möglichkeit der Fortbewegung anzusehen.

Daniela Isfort
ISFORT GmbH & Co. KG
Im Derdel 18-24
48161 Münster
info@leezenkiepe.de
www.leezenkiepe.de

ISFORT GmbH & Co. KG | Leezenkiepe GmbH & Co. KG

Innerstädtische Mobilität und Logistik zukunftsstauglich zu gestalten hat sich die Isfort GmbH & Co. KG vorgenommen: Die »Leezenkiepe« ist der erste Akteur Münsters, welcher speziell für eigene Stückgutsendungen auf ein Mehrwegboxsystem setzt und für alle Lieferprozesse vollumfänglich vollelektrische Kleintransporter und vor allem stadtverträgliche Lastenräder integriert. Anspruch der Gründer:innen ist nicht nur die Etablierung eines Fahrradkuriers; neben der Erreichung der Klimaschutzziele soll auch die Attraktivität der Stadt Münsters gesteigert und der stationäre Einzelhandel gestärkt werden. Gemeinsam mit dem Interessenbündnis »Initiative Starke Innenstadt e. V.« wurde ein



After-Sales-Service wie eine „Ship-from-Store“-Belieferung in Form taggleicher Zeitfensterbelieferungen in die eigenen vier Wände etabliert.



„Kinder-Klima-Karawane“



Auf der Karawane (Foto: M. Hauschild)

Sechs Familien aus dem Süd- und Aegidiiviertel haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam mit ihren Kindern eine Botschaft sichtbar zu machen: *"Kinder brauchen eine gesunde Welt für ihre Zukunft"*.

Rund 800 TeilnehmerInnen der beiden Kinder-Klima-Karawanen sind vom Josephskirchplatz mit selbstgemalten Plakaten in den Südpark gezogen.



Carmen Molitor
kinderklimakarawane.wordpress.com
carmen_molitor@gmx.de

Finale der 1. Karawane im Sommer 2019: Oberbürgermeister Markus Lewe bekommt einen Gutschein für einen Baum überreicht. Finale der 2. Karawane im Herbst 2019: Der Baum wird im Südpark gepflanzt.

Silke Küsters
KiTa Gievenbeck
Weitkampweg 1
48161 Münster

KiTa Gievenbeck – „NATÜRLICH Handeln“

Seit dem 02.03.2020 hat sich die KiTa in einen Wald verwandelt. Sobald die Kita betreten wird, hat man das Gefühl, in einem Wald zu sein. Durch einen Waldvorhang tritt man ein und hat die Möglichkeit, die Umgebung mit allen Sinnen wahrzunehmen. Man kann zwitschernde Vögel und plätscherndes Wasser hören, der Geruch von frischem Holz liegt in der Luft und wenn man sich umsieht, kann man ziemlich viel entdecken: Tiere, die auf den Bäumen sitzen, Pilze, die aus der Erde wachsen oder auch ein Vogelhäuschen.

In verschiedenen thematischen Gruppen (z. B. „Wolkenflitzer-, Sonnenfeger- oder Himmelsstürmergruppe)



„beschäftigen sich die Kinder altersgemäß mit unterschiedlichen Hauptthemen, die sowohl in der KiTa, im dazugehörigen Garten oder nahegelegenen Wald praktisch vermittelt werden.



Köder, Christian – „Modul Vegane Ernährung (Fachbereich Oecotrophologie; FH Münster)“

Christian Köder ist Promotionsstudent und Dozent an der Fachhochschule und befasst sich seit 1997 mit Veganismus. Er selbst ernährt sich ebenfalls vegan und möchte sein Wissen an Studierende weitergeben. Deshalb hat er die Einrichtung eines Studienmoduls „Vegane Ernährung“ vorangetrieben – das erste vollständige Modul zu diesem Thema deutschlandweit.

Er sieht in veganer bzw. pflanzenbasierter Ernährung eine gesamtgesellschaftliche Relevanz: Eine solche Ernährungsweise wäre ein wichtiges Mittel gegen die Pandemie von chronischen Erkrankungen (einschließlich Übergewicht, Diabetes, Herzinfarkt und Krebs), die zukünftige Nahrungssicherung für die Weltbevölkerung sowie die Klimakrise, aber auch viele andere Umweltprobleme: Luft- und Wasserverschmutzung, Energie- und Wasserverbrauch; zoonotische Krankheitserreger und Antibiotikaresistenzen.

Bereits 28 Studierende haben bei ihm ihre Prüfung erfolgreich abgelegt. Nun arbeitet er an der Verstärkung dieser Vorlesungsreihe.

Christian Köder
Maximilianstr. 2
48147 Münster
koeder@fh-muenster.de

Wilm Weppelmann
Schmale Str. 21
48149 Münster
Tel.: 0251 / 25211
www.wiega.org
<https://www.facebook.com/WIEGA-der-Aktivgarten-221295652641424>

Kulturgrün e. V. – „WIEGA – der Aktivgarten“

„WIEGA – der Aktivgarten“ ist ein gartenpädagogisches Projekt für Kinder und Jugendliche und seit 2018 in der Stadt aktiv, um ihnen naturnahe Erfahrungen zu ermöglichen. Beim Gärtnern erleben sich die Kinder und Jugendlichen im Rhythmus der Jahreszeiten sowie in der Abhängigkeit von Boden- und Klimabedingungen. Sie lernen die Nützlinge und Schädlinge im Obst- und Gemüseanbau kennen und müssen sich mit ihnen auseinandersetzen.

Hinter dem Projekt steht der Verein „Kulturgrün e. V.“, der das Gartenprojekt hinter der Kleingartenanlage im Wienburgpark betreibt.



liba Getränke UG & Co.KG



Fast alles, was billig und unter fragwürdigen Methoden irgendwo in der Welt hergestellt worden ist, gibt es eigentlich auch in Münster und Umgebung zu kaufen – beispielsweise Limonaden und Kola, die unter anderem von Coca Cola, Pepsi und Nestlé produziert werden und zu den größten Plastikmüllverursachern der Welt zählen. Seit 2014 gibt es in Münster jedoch eine Alternative: liba kola ist eine „Münsterkola“: regional produziert, in Mehrweg-Glasflaschen abgefüllt und mit kurzen Lieferwegen wollen die Gründer eine nachhaltige Alternative zu den Marktriesen bieten.

Benjamin Heeke
An der Kleimannbrücke 57
48157 Münster
www.liba-trinken.de



Mit #supportyourlocalbrands oder #supportyourlocalkola soll sowohl eine Marke aufgebaut werden, die für Nachhaltigkeit, vegane Ernährung und Regionalität eine ganze Stadt repräsentiert. Sie soll auch ein Bewusstsein dafür schaffen, dass regionale Produktions- und Konsumstrukturen gut für Umwelt und Klima sind.

Nathalie Stünkel
Wolbecker Str. 55
48155 Münster
manoamano.honduras@gmail.com
<https://www.manoamano-honduras.org/>

Manoamano e. V. – „manoamano“

Der internationale Kaffeemarkt ist von vielen Ungerechtigkeiten gekennzeichnet. Dagegen ist der im Mai 2020 neu gegründete Verein manoamano aktiv geworden und hat ein

Kooperationsprojekt mit Honduras ins Leben gerufen. Aber schon 2019 war manoamano aktiv und hat eine deutsch-honduranische Kooperation mit fair entlohnten Kleinbauer:innen in El Guineo aufgebaut. Ohne Zwischenhändler bezieht der Verein Kaffee, dessen Bohnen auch vor Ort

geröstet wurden, so dass die gesamte Wertschöpfungskette in Honduras stattfindet. Der Transport erfolgt klimaschonend per Schiff; der CO₂-Ausstoß wird durch Aufforstung hondurischer Wälder kompensiert.



Milchmann & Co. Liefermarkt UG (haftungsbeschränkt) – „Milchmann – Dein Liefermarkt“

Eugen Jung
Milchmann & Co. Liefermarkt UG
Hafenweg 16, 48155 Münster
service@milchmann.app
www.milchmann.app

Milchmann & Co hat die Vision, den typischen Wocheneinkauf sowie das Verhalten der Kund:innen im Sinne eines nachhaltigen, einfachen und regionalen Einkaufens zu verändern. Das soll durch das altbekannte und umweltschonende

»Milchmann-Prinzip«

gelingen: Das siebenköpfige

Team fährt regelmäßig zu festgelegten Zeiten feste Routen ab und bietet den Anwohner:innen an, ihren Einkauf zu ihnen nach Hause zu liefern. Im Angebot sind 10.000 Produkte mit Preisen zum stationären Supermarktniveau.

Ausgeliefert werden die Bestellungen mit einem Elektrofahrzeug. Statt 35 einzelnen Fahrten zum Supermarkt können so 35 Personen mit einem einzigen Fahrzeug beliefert werden, rechnet „Milchman & Co Liefermarkt“ vor.



Münster School of Architecture – „Klimaturm – grüne Aussichten!“

Der „Klimaturm“ ist ein Semesterprojekt von Henning Berghaus und Markus Simon an der MSA. Die beiden suchten eine Lösung für aktuelle Probleme wie aufgeheizte Innenstädte, mangelndes Grün in der Stadt und Versiegelung der Grünbereiche.

Henning Berghaus & Markus Simon



Genutzt werden die Vorteile des (unkomplizierten) Gerüstbaus: schneller Aufbau und flexible Bauweise, die sich der Umgebung anpassen. Ebenso ist der Klimaturm rasch abbaubar und wiederverwertbar.

Durch seine begrünte Fassade kann der Klimaturm den Mittelpunkt des Quartiers bilden. Die entstandenen Räumlichkeiten sind flexibel nutzbar.

Die Idee wurde mit 1.0 bewertet; jetzt nehmen die beiden Kontakt zu Gerüstbauern auf, um ihre Idee weiterzuerfolgen.



Münsterland-Safaris



Seit dem Jahr 2012 bietet Udo Wellerdieck im Münsterland Naturführungen an. Dazu gehören mittlerweile ca. einhundert öffentliche Führungen pro Jahr, an denen Personen jeden Alters teilnehmen können. Thematisch deckt er eine große Bandbreite ab von Vogelgesang /-federn /-zug bis zu Dachsburgen, Hirschbrunft, Glühwürmchen, kulinarischen Radtouren, philosophischen Spaziergängen usw. Außerdem übernimmt er auch Auftragsführungen für Einzelpersonen und Gruppen, z. B. Betriebsausflüge, Kindergeburtstage, Ökoflitz-Projekt der Stadtwerke Münster etc.

Er kooperiert vor Ort jeweils mit den zuständigen Naturschutzbehörden (NABU Naturschutzstation Münsterland, Rieselfelder Münster, Naturschutzzentrum Coesfeld, NABU Kreisverband Steinfurt) und anderen.

Udo Wellerdieck
udo.wellerdieck@gmx.de
www.münsterland-safaris.de



Natürlich Albachten!

Elmar Stevens
Am Haselhof 136
48163 Münster
elmar.stevens@gmx.de
www.natuerlich-albachten.de

„Natürlich Albachten“ ist eine lokale Initiative im Stadtteil Albachten, die sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort stark macht. Gegründet wurde sie am 14. Mai 2019 und wird vor allem von Elmar Stevens, Ruth Epping und Torsten Büscher koordiniert. Durch aktives Tun vor Ort soll die "ökologische Ohnmacht" überwunden und mit Gleichgesinnten viel erreicht werden! Zu der Initiative gehören weitere sieben Personen – als "Paten" sind je zuständig für div. Themenbereiche (Verkehr, Landwirtschaft, Naturschutz, Tauschen & Teilen, Kirche & Schöpfung, DIY & Recycling, Information & Kommunikation) – sowie über



100 Aktive.



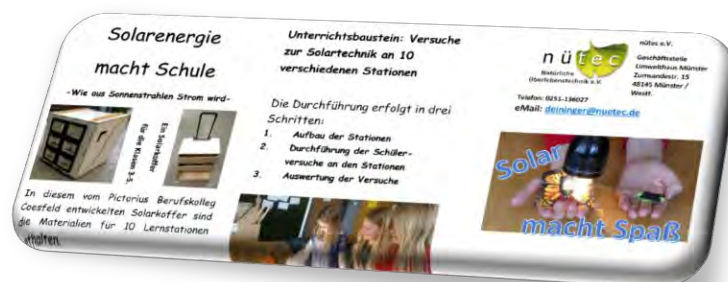
Nütec e.V.
Zumsandstraße 15
48145 Münster
deininge@nuetec.de
www.nuetec.de

Nütec e.V. – „Solartechnik“

Umweltbildung ist ein unbedingter Baustein, um der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung zu begegnen, die durch Klimawandel und Umweltprobleme verursacht werden. Nütec e. V. leistet dazu einen wichtigen Beitrag, indem der Verein einen Solarenergie-Workshop für Schüler:innen der vierten, fünften und sechsten Klasse entwickelt.

Dabei werden die bestehenden Grundschulrichtlinien für NRW zugrunde gelegt, insbesondere die Bereiche „2.1 Natur und Umwelt“ mit dem Schwerpunkt „Magnetismus und Elektrizität“ und „2.2 Technik und Arbeitswelt“ mit dem Schwerpunkt „Werkzeuge und Materialien, Maschinen und Fahrzeuge“ und „Ressourcen und Energie“. Bei der Umsetzung werden besonders die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien berücksichtigt.

Darüber hinaus organisiert Nütec Ausstellungen und weitere Workshops in Kooperation mit Schulen, Bildungseinrichtungen und der Natur- und Umweltschutzakademie NRW.



Online-Magazin ALLES MÜNSTER – „Ab auf die Leeze“

**alles
münster**
ONLINEMAGAZIN

ALLES MÜNSTER ist ein unabhängiges, ehrenamtlich betriebenes Online-Magazin, das täglich über alles berichtet, was für die Stadt wichtig ist. Gegründet wurde es von

Thomas Hölscher und Stephan Günther. Michael Bührke ist Redakteur und steht vor allem als leidenschaftlicher Radfahrer hinter diesem Projekt.

Die Reihe "Ab auf die Leeze" führt auf aktuell 14 Touren auf möglichst abgelegenen Routen zu besonders schönen oder interessanten Orten rund um Münster. Jede Tour steht unter einem eigenen Motto, so bewegt sich eine auf den Spuren der Annette von Droste Hülshoff, eine andere führt zum Schloss Nordkirchen oder in die Rieselfelder. Bei Tourenlängen zwischen 18 und 74 Kilometern ist für jede Fitness-



stufe etwas dabei. Das Besondere: Alle Rundtouren beginnen und enden konsequent an bekannten Orten Münsters wie den Kugeln am Aasee, dem Schloss oder dem Domplatz. So können auch Ortsunkundige oder Neu-Münsteraner sehr schnell den Einstieg finden. Das Angebot steht zudem kostenlos zur Verfügung.

Michael Bührke
mb@allesmuenster.de
www.allesmuenster.de/radrouten
fb.com/allesmuenster

Pieselotten – K.Völker & M.Wagener GbR – „Fair Fashion für den Artenschutz“

Im Januar 2020 haben die beiden Gründerinnen mit dem Modelabel PIESELOTEN ein Ladengeschäft für Fair Fashion an der Wolbecker Straße 87 in Münster eröffnet, in dem sie – wie in ihrem Onlineshop – eine eigene Kollektion sowie vintage Secondhandbekleidung verkaufen.

Katharina Völker &
Marie Wagener
Wolbecker Str. 87
48155 Münster
info@pieselotten.com
www.pieselotten.com



Ihre eigene Kollektion MALEIKA stellt abwechselnd eine akut vom Aussterben bedrohte Art als Motiv vor; neben Informationen spenden die beiden Frauen je verkauftem Teil 2 EUR an ICUN (Herausgeberin der Roten Liste der bedrohten Arten und Schirmherrin globaler Artenschutzprojekte).



Nachhaltigkeit soll auch weiterhin großgeschrieben werden: So gibt es weitere Planungen, z. B. Recycling weiter auszubauen und passende Kooperationspartner:innen zu finden.

Pseudonym "Corinna Fee" – „Öko-influenzen“

Corinna Felkner
info@corinnafee.de
www.corinnafee.de

Seit ca. 2018 nimmt Corinna Felkner ihre Follower auf Instagram (@corinna_fee) und YouTube ("Corinna Fee") mit auf meine Reise zu einem nachhaltigeren Leben und will damit andere inspirieren, es ihr gleich zu tun. Schwerpunkte sind dabei bewusster Konsum, Ernährung und Plastikvermeidung. Sie arbeitet als Einzelunternehmerin, d. h. sie betreibt eine One-Woman-Produktionsfirma: Recherche, Erfahrungswerte sammeln, Content Konzeption, Model, Fotografin, Kamerafrau, Cutterin, Marketing, Buchhaltung etc. Sie arbeitet zudem als zertifizierte vegane Ernährungsberaterin und betreibt einen kleinen Online-Shop.



roots of compassion eG – “roots of compassion - Kollektiv”

roots of compassion eG
Rudolf-Diesel-Straße 37
48157 Münster
www.rootsofcompassion.org
www.facebook.com/rootsofcompassion

roots of compassion ist ein 2001 gegründetes Kollektiv, das einen veganen Onlineshop und einen hauseigenen Verlag betreibt. Die Vision ist eine herrschaftsfreie Welt, in der die Ausbeutung von Menschen und an-



deren Tieren sowie der Umwelt der Vergangenheit angehört. Neben tierleidfreien und nachhaltigen Produkten, bei denen viel Wert auf eine

faire und ökologische Herstellung gelegt wird, vertreiben und verbreiten die Mitglieder dieser Genossenschaft auch Medien und Beiträge rund um die Themen Tierrechte, Tierbefreiung, Nachhaltigkeit und Veganismus.



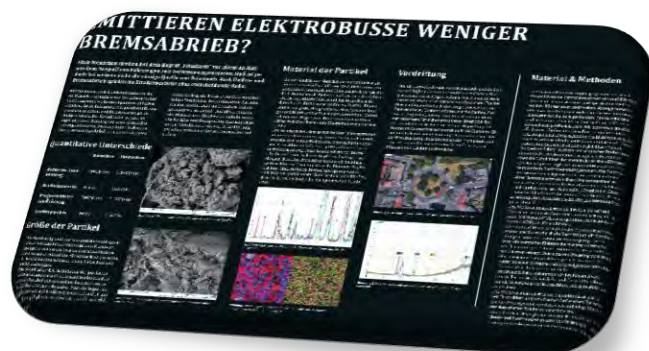
Das neunköpfige Team verfolgt eine solidarische Ökonomie, d. h. sie arbeiten ohne Chef:in oder andere formelle Hierarchien. Wichtige Entscheidungen werden gemeinsam im Konsens innerhalb der wöchentlichen Plena getroffen.



Aaron Tescher,
Leon Kock, Fynn Elpers

Tescher, Aaron, Leon Kock, Fynn Elpers (Schüler des Annette-Gymnasiums) – „Erzeugen Elektrobusse weniger umwelt- und gesundheitsschädliche Stäube? Ein analytischer Vergleich der Bremsstaubemissionen mittels μ XRF und REM-EDX“

Die drei Schüler haben Elektrobusse der Stadtwerke, welche ein rekuperatives Bremssystem nutzen, in Bezug auf ihren Bremsabrieb mit konventionellen Dieselnissen verglichen. Dazu haben sie Proben an Bussen entnommen und diese dann in Zusammenarbeit mit dem Institut für Anorganische und Analytische Chemie der WWU und dem Batterieforschungsinstitut MEET mithilfe von μ XRF und REM-EDX analysiert. Zudem haben sie die Verdriftung der Stäube durch Umweltproben am Ludgerikreisel untersucht.



Max Weldert
max@tretty.de
015787860663
www.tretty.de

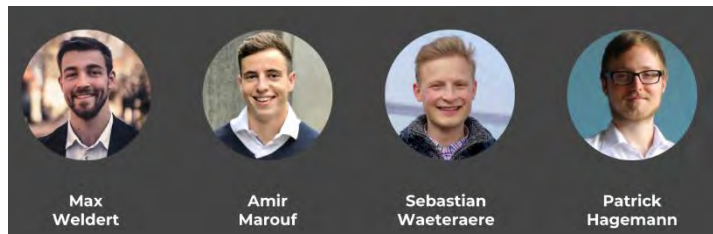
tretty GmbH – „tretty“

tretty ist laut seinen Gründern das weltweit erste Sharing-System für Tretroller, die nur per Muskelkraft angetrieben werden. Der vollständige Verzicht auf Motor und Elektronik schont nicht nur viele Ressourcen, das Fahren selbst ist nicht nur klimafreundlich, sondern auch eine gesunde sportliche Betätigung. Die trettys sind speziell entwickelt worden und zeichnen sich durch langlebige Bau- und nachhaltige Funktionsweise aus. Ausleihen kann man den Roller unkompliziert per App.



die Flotte 2020 in Münster; Ziel ist jedoch, die Flotte rasch auszuweiten und in anderen Städten anzubieten.

Begonnen hat das Projekt im Juli 2019 mit der Gründung einer UG. Nach einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne wurde zu einer GmbH umfirmiert. Mit 100 trettys startete



Vienenkötter, Ingrid und Christa Waltersmann – „Generationsübergreifend natürlich gärtnern“

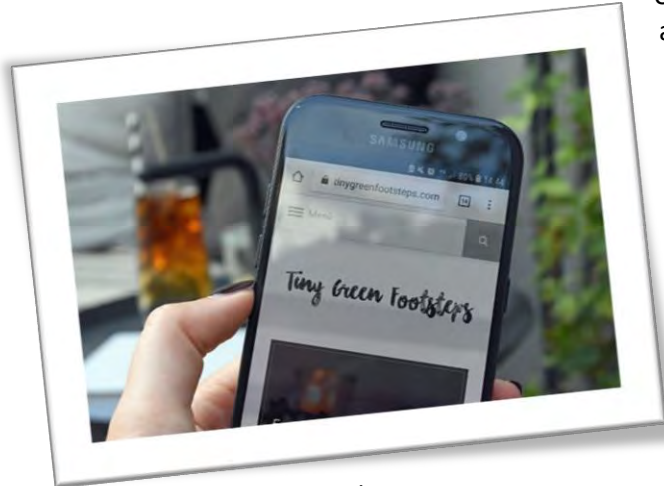
Ingrid Vienenkötter &
Christa Waltersmann
Vienenkoetteringrid
@gmx.de

Christa Waltersmann und Ingrid Vienenkötter sind zwei Cousinen – beide über 50 – die nebeneinander mit ihren Familien und den Eltern in ihren alten Elternhäusern leben. Die großen Gärten waren früher reine Nutzgärten zur Selbstversorgung. Die beiden Frauen sind der Meinung, Natur- und Umweltschutz fängt im Kleinen an und so begannen sie vor etlichen Jahren, die Gärten naturnaher zu gestalten. Wo früher eine große Rasenfläche war, steht heute ein Garten, der zur Selbstversorgung, als Ziergarten und als Wohlfühloase dient. Durch viele kleine Dinge und Pflanzungen versuchen die beiden die Vielfalt der Insekten, Vögel und Pflanzen zu erhöhen, was in den letzten Jahren deutlich gelungen ist.



Walke, Sonja – "Tiny Green Footsteps"

Tiny Green Footsteps ist ein persönlicher Blog von Sonja Walke, auf dem sich alles rund um das Thema Nachhaltigkeit dreht. Aus der



Fair Fashion Stores AFAUN in Zeiten von Corona.

Sonja Walke
hello@tinygreenfootsteps.com
<https://tinygreenfootsteps.com/>

Überzeugung heraus,
auch mit kleinen

Schritten einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten zu können, entstand im Herbst 2017 der Name des Blogs.

Zum Start standen praktische Tipps im Vordergrund. Bald kamen auch Artikel hinzu, die Hintergrundwissen zum Thema Nachhaltigkeit verständlich vermitteln sollten. Auch die Liebe zu ihrer Heimatstadt Münster spielt auf dem Blog eine Rolle: Seit Anfang 2020 stellt sie vermehrt Neuerungen im Stadtbild von Münster vor, wie das StartUp Liefergrün und die Eröffnung des

WildnisWerkstatt - Annika und Olaf Bader GbR – „trotzdem glücklich verwildern“ - NaturZeit für ForscherKinder und neugierige Erwachsene“

WildnisWerkstatt
Annika und Olaf Bader GbR
Schonebeck 79
48329 Havixbeck
info@wildnis-werkstatt.de
www.wildnis-werkstatt.de

"Wir freuen uns, wenn ihr in dieser außergewöhnlichen und für uns alle neuen Situation weiterhin Lust habt auf das Leben da draußen, das weitergeht und uns Kraft geben kann! Täglich zugestellt möchte unser Rundbrief eure Gedanken für einen Moment den Tieren und Pflanzen, der Kraft der Erde und dem Schönen da draußen zuwenden! Spielideen, Beobachtungstipps, Naturhandwerk und kleine Geschichten über das "draußen sein" erwarten euch. Ein kleines Angebot von uns und vom Frühling...", schreiben Annika und Olaf Bader in ihrem neuen Newsletter. Seit nunmehr 16 Jahren lädt die WildnisWerkstatt in und rund um Münster kleine und große Menschen nach draußen ein.



Durch die Corona-Pandemie waren keine Veranstaltungen im WildnisGarten mehr möglich. Ein neuer Weg musste her, um Menschen in die Natur zu locken. Das versuchen die beiden durch ihren sehr gelobten Newsletter mit zahlreichen Impulsen für schöne Naturerlebnisse im veränderten Alltag.

Wilhelm-Hittorf-Gymnasium Münster - "Mülltrennungswettbewerb der Umwelt-AG"



Die Umwelt-AG hat einen Mülltrennungswettbewerb durchgeführt, der in mehreren Runden über einen bestimmten Bewertungszeitraum läuft.

In dieser Zeit werden mindestens einmal wöchentlich die Klassenräume der teilnehmenden Klassen 5 und 6 besucht und anhand einer selbstentworfenen Liste Punkte vergeben, wie gut der Müll getrennt wurde und wieviel auf dem Boden herumliegt (also gar nicht getrennt wurde). Diese Punkte werden am Ende einer Wettbewerbsrunde addiert, um herauszufinden, welche Klasse den Müll am besten getrennt hat. Die ersten drei Plätze erhalten ein Preisgeld, das von der Schule spendiert wird. Damit alle Schüler wissen, was in welchen Müll gehört,

haben die Mitglieder der Umwelt-AG in jeder Klasse einen kurzen Vortrag gehalten und ein Plakat mit Beispielen aufgehängt, was in welchen Müll gehört.

Außerdem bieten sie in einigen Pausen ein Spiel an, bei dem es darum geht, verschiedene Müllarten in die unterschiedlichen Eimer zu sortieren.

Wilhelm-Hittorf-Gymnasium
Prinz-Eugen-Straße 27
48151 Münster
<https://www.wilhelm-hittorf-gymnasium.de/aktuelles/>

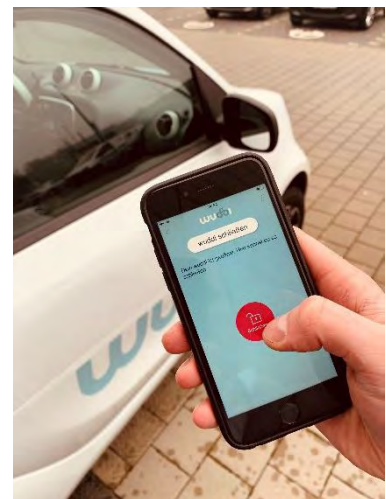
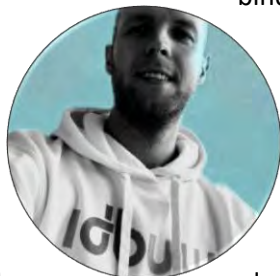
Manuel Schlottbom
Rösnerstraße 8
48155 Münster
manuel@wuddi.de
www.wuddi.de

wuddi GmbH – „Elektro CarSharing für kleine Städte und ländliche Regionen“

wuddi ist eine appbasierte Car-Sharinglösung, die Mobilität für Privatkunden und Unternehmen in kleinen Städten und ländlichen Regionen flexibel nutzbar macht. Es bietet stationsbasiertes Carsharing mit vorwiegend elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Jedes Fahrzeug hat einen fest zugewiesenen Stellplatz inklusive eines Ladepunktes. Das junge Unternehmen setzt dabei auf eine komplett digitale customer journey ohne Vertragsbindung, ohne Kautions- und mit Online-Verifizierung.



Die einmalige Registrierung und anschließende Buchung der Fahrzeuge erfolgt über die wuddi App. Der Name wuddi kommt aus der münsterländischen Handelsprache Masematte und bedeutet soviel wie Wagen bzw. Auto. wuddi ist seit November 2019 aktiv.



Zero Waste Münster e.V. – „Passivprinzip in der Gastronomie“

Eine Kampagne von Greenpeace Winnipeg war der Impuls für ein neues Projekt der Zero Waste Gruppe Münster: Sie wollen Abfall in der Gastronomie verhindern helfen. Statt Verbote schlagen sie vor, abfallintensive Produkte wie Trinkhalme, Zuckerpäckchen, Kaffeesahne etc. nicht mehr

automatisch, sondern nur auf

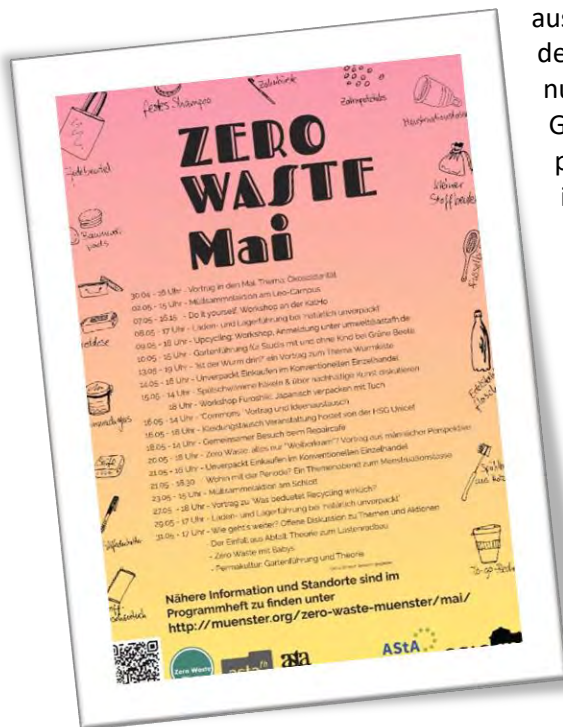
ausdrückliche Bitte der Gäste auszugeben. So wird verhindert, dass viele Einweg- und Verbrauchsgegenstände unbeutzt in die Mülltonne wandern, weil sie aus hygienischen Gründen nicht mehr weiter benutzt werden können. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass die Gastronomiebetriebe ihre Ausgaben für solche Einweg- und Verbrauchsgegenstände dadurch minimieren.

Die Gruppe plant, aktiv auf Gastronomiebetriebe zuzugehen und sie über die Vorteile dieser Idee zu informieren.

Gäste werden z. B. durch Plakate oder Tischaufsteller auf diese Änderung hingewiesen – auch hier will Zero Waste durch eine Auswahl an gedrucktem Material unterstützt.

Wenn das Projekt erfolgreich verläuft, will die Gruppe die Gastronomieunternehmen in einem zweiten Schritt zum Einsatz von Mehrwegalternativen anregen.

Yulia Larionova
zwms-ev@muenster.org
<http://muenster.org/zero-waste-muenster/>
<https://www.facebook.com/zwms-ev>



Unser Dank geht an die Sparkasse Münsterland Ost, die auch in diesem Jahr die Sonderpreise für Kinder und Jugendliche finanziell unterstützt hat.



Impressum

Diese Dokumentation wurde im Auftrag des Amts für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt Münster veröffentlicht von:

Umweltforum Münster e. V.
Zumsandstr. 15
48145 Münster

Tel.: 0251 / 13 60 23

E-Mail: info@umweltpreis-muenster.de

Internet: www.umweltpreis-muenster.de

Juni 2021, nur online verfügbar

Text & Layout: Helga Hendricks